

Nr. 8/2004

# CADEINA

Informationen des Gönnervereins  
Museum Regional Surselva, Ilanz

## Editorial

«Holz» ist eines der zentralen Themen im Museum Regional. Gründungskonservator Alfons Maissen hatte für diesen Werkstoff eine besondere Leidenschaft. Selbst aus einer Familie von Holzindustriellen stammend, hat er 1943 seine Dissertation dem Thema «Werkzeuge und Arbeitsmethoden des Holzhandwerks in Romanisch Bünden» gewidmet und den stolzen Zimmerleuten und den «tagialenna» damit ein Denkmal gesetzt. Entsprechend der Leidenschaft des Konservators verfügt das MRS heute über eine grosse Sammlung «Holzhandwerk» und es ist eine Freude, damit für die Ausstellung zu arbeiten.

Wie das Holz aus dem Wald ins Dorf kam, hat der Mittelschullehrer Werner Schmitter in den vierziger Jahren des 20. Jh. dokumentiert und gefilmt. Er begleitete die Waldarbeiter im Prättigau. Im Frühling nutzten diese das eiskalte Schmelzwasser, um aus entlegenen Waldflächen den wertvollen Rohstoff zu fliessen. Schmitter hat mit den zähen Männern einen spektakulären Film gedreht, in dem es um Werkzeugbeherrschung, Zusammenarbeit, Natur überlisten, Körperkraft, Gewandtheit, Ausdauer und Ansehen geht. Der Film ist neu ab dem 28. Dezember im Filmprogramm des MRS zu sehen.

*Marianne Fischbacher*  
Konservatorin

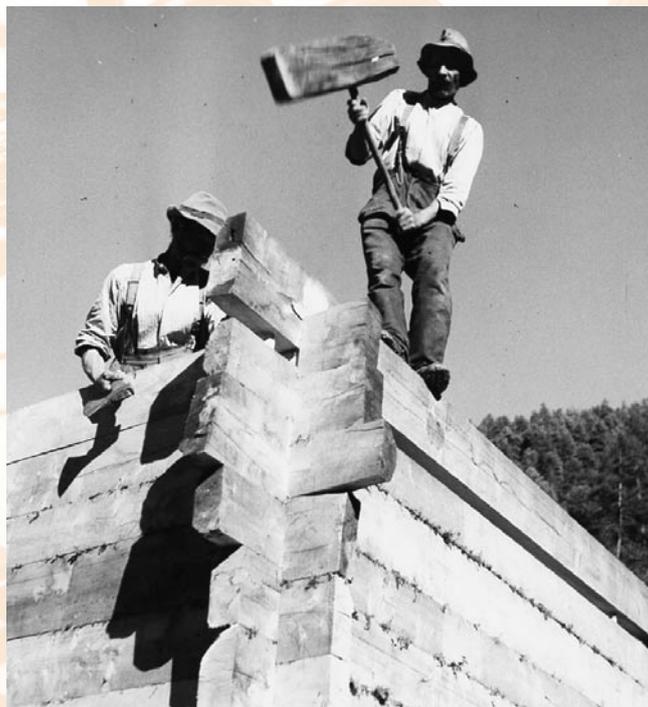
## IM HOLZ WANDERN

Von Köbi Gantenbein\*

Wer durch die Surselva wandert, dem fällt auf: Kein Dorf ohne Zimmerei oder Schreinerei; er wandert an architektonisch bemerkenswerten Werkhöfen der Forstleute vorbei. In Castrisch oder Ilanz. Er sieht, wie sich etliche kleine Schmuckstücke des Holzbaus in die oft sorgfältig erhaltenen Dorfbilder der Vorfahren einfügen, die selbstverständlich mit Holz gebaut haben. Schliesslich Perlen der Architektur in Holz: Das Totenhaus von Gion A. Caminada in Vrin, die Kapelle von Peter Zumthor in Sogn Benedetg oder das Schwimmbad Fontanivas von Curschellas & Gasser in Ilanz. Und der Wanderer lernt: Die Surselva ist ein Holzbau-land! Dieses Wissen pflegt auch das Museum Regional in Ilanz. Seine Kuratorin zieht den Bogen von dem, was der Wanderer sieht, in den Alltag der Arbeit hinein. In der Casa Carniec sehen wir nun, wie mit Holz gearbeitet wird, wie Holz Arbeit, Mühe und Können verlangt, damit aus dem Material Gegenstände und Häuser werden. Das ist wichtig zu wissen, denn wir neigen im Tempo der globalisierten Wirtschaft dazu zu vernachlässigen, welche ökonomischen Möglichkeiten im Wald vor der Haustüre wachsen. Und wie nützlich es

wäre, sie zeitgemäss zu nutzen. Der Name der Zeitschrift «Cadeina» gibt dafür das Programm vor: Holzbau ist eine Kette vom Wald über die – auch industrielle – Weiterverarbeitung, die Ein- und Ausfuhr von hölzernem Halbzeug bis hin zur Konstruktion von Häusern und Gegenständen. Und schliesslich zur Wonne, in einem schön geheizten Holzstübchen zu sitzen und den Schneeflocken zuzuschauen.

*\*Köbi Gantenbein ist Chefredaktor von Hochparterre, der Zeitschrift für Architektur und Design. Er macht gerne in einem alten Holzhaus in Sumvitg Ferien.*



Handarbeit, um den Strick zu fügen.  
Fotos von Ernst Brunner aus den Dreissiger Jahren im Archiv MRS.

## Das Thema «Holz» neu inszeniert.

(mf) Der Überbegriff «Holz» war Schwerpunkt der Dokumentation im abgelaufenen Jahr. Umgesetzt werden die Erkenntnisse in den überarbeiteten Ausstellungsteilen «Waldarbeit», «Holzgeleit», «Sägerei», «Zimmerei», «Schreinerei», «Kübler» sowie einem teilweise erneuerten Filmprogramm. Ein Facelifting hat auch die «Wagnerei» erfahren.

Die «Wagnerei» erhielt im vergangenen Jahr verschiedentlich Besuch, und diese Besuche waren für mich sehr lehrreich. Dominiert wird die Werkstatt von einer Drehbank mit gewaltigem Schwungrad, auf der Johann Martin Hosang aus Obersaxen-Giraniga hölzerne Radnaben drechselte. Seine Enkelin *Filomena Schwarz-Hosang* erzählte mir vom Grossvater, der Wagner, Schreiner und Bauer war. Wagnermeister Fritz Bosch aus Ilanz (1921–1990) schenkte dem MRS bei Betriebsauflösung einen mechanischen Nabenbohrapparat, mit dem er präzise Achslöcher in Holz-naben bohren konnte. Seine Neffen *Fredy* und *Karl Bosch* halfen mir bei der Niederschrift der Geschichte ihres Pflegevaters und steuerten über fünfzig Fotos zur Person von Fritz Bosch bei. Wagner *Roc Huonder* aus Disentis machte mich auf Werkspuren, technische Lösungen, Fehlkonstruktionen und Kuriositäten an unseren Ausstellungsstücken aufmerksam. Aus der Familie Huonder in Madernal stammt die genial konstruierte Bandsäge und Roc Huonder brachte mir Spezialwerkzeuge, die in der Sammlung noch fehlten. Interessant auch die Werkstattgeschichte der Wagnerei *Gebr. Saxer* in Ilanz. Diese stellte eine Zeit lang

serienmässig Skis her, die am legendären Mundaun-Rennen Spitzenzeiten herausfuhren. Heute befinden sich Lehrbrief, Zeugnisse und Konstruktionspläne von Christian Saxer (1903) in unserem Archiv.

### Fachmännische Beratung

Wagner sind spärlich anzutreffen. In Gontenschwil (AG) fand ich einen zünftigen Wagner, der mir Fotos für die Tafel «Wie ein Rad entsteht» zur Verfügung stellte. Wagnermeister *Hans Lüscher* unternahm dann mit seiner Frau eine Reise ins MRS, und er war so angetan von der Inszenierung seines Berufes, dass ich bald darauf ein Paket entgegennehmen durfte mit prächtig gearbeiteten Holz-naben und Speichen. Die Augen geöffnet für die Entwicklung der Radtechnik hat mir Drechslermeister *Peter Luisoni* aus Schiers, ein grosser Könnler seines Faches, leidenschaftlicher Radbauer und Kutschenrestaurator. Zwar macht er in seiner Werkstatt laut eigenem Prospekt «ganz schön verdrehte Sachen», mir aber hat er erklärt, wie sich die Holzräder und die Holzachsen historisch entwickelten. Stolz sein durfte ich auf unsere Rädersammlung: Wir fanden zu jedem Entwicklungsschritt

das passende Beispiel! Trotz bevorstehendem neunzigsten Geburtstag fand auch *Josef Derungs* den Weg ins MRS. Er begutachtete fachmännisch einen altertümlichen Karren mit Holzrädern aus seiner Wohngemeinde Camuns. Nein, so ein Ding habe er im Dorf nie herumfahren sehen, meinte der pensionierte Fuhrmann, der selber einmal Pferde, Wagen und Schlitten sein Eigen nannte. Recht hat er! Der Wagen stammt gemäss den Auskünften seines Schenkers *Alfons Casutt* von einer Camunser Alp und wurde dort auf dem Heuboden als verstaubtes Fundstück geborgen.

### Was hat nun das Publikum von diesen interessanten Besuchen?

Eine didaktisch neu arrangierte und mit ausgewählten Objekten angereicherte «Wagnerei», versehen mit drei Text-Bildtafeln, auf denen wir die Informationen weitergeben. Die Tafeln sind deutsch und romanisch verfasst und vermitteln auch die alten Fachausdrücke, bei deren romanischer Version verdankenswerterweise *Ignaz Cathomen* zur Verfügung stand.



Foto: Noldi Wieland

## Il lennari: Inschignier e mistergner

(ab) Il lennari ei oz in mistregner ch'ei integraus cun biars auters en in project da baghegiar. Per construir ina casa collavura numerusa glied: Igl architect fa ils plans, il meinabaghetg survigilescha termins cun miradur, lennari, tschentaplant-schius, tetger, serrer, installatur sanitar, electromontader, installatur da scaldament, pictur, stuccatur, scrinari.

Pli baul fuva quei tut auter. In exempel ei Dumeni Cavelti da Sagogn (1872–1960). El vitg da Sagogn existevan dus specialists da lenn. In haveva il surnum Dumeni meister, l'auter Daniel meister. In fuva catolics, l'auter reformau. Sche zatgi haveva da schar construir in object, risguardava el secapescha il meister che s'udeva a sia confessiun. Omisdus valevan denton sco inschignus e capavels umens dil fatg. Sco tut ils «meisters» da lezzas uras, haveva era Dumeni Cavelti fatg negin emprendissadi. Las experient-schas professionalas, inschign, forza e fidonza valevan dapli ch'in diplom. Da giuven ensi haveva Dumeni meister empriu da luvrar cun blocca ed aissas. Els onns 1895 tochen circa 1935 ha el construì numerus clavaus. Era las casas tipicas dall'epoca entuorn 1900 dattan perdetga digl inschignus mistergner. Sia inschignusadad haveva schizun purtau ad el in surnum: «Conrad Escher dalla Linth». Tier ses baghetgs fageva el era sez ils plans. Cavretgs ed enzerchels, construcziuns da trav planisava ed exequava el senza agid d'inschigniers e formulas matematicas. Ils tetgs ch'el ha construì cun sempla metoda, sulet cun sia experientscha professionala, tegnan aunc suenter 100 onns cun tochen 1.50 meters neiv.

Dumeni meister construeva clavaus cun blocca rodonda. Las casas ch'el fageva ein construidas cun travs («Strick») ni construcziun cun armadiras da trav («Riegel»). Lennaris e miradurs surpredevan l'entira responsablidad per in baghetg. Els collavuravan stretg oravontut tier ina construcziun cun armadiras. Els onns entuorn 1900 era quei tip da casa daventaus moderns. Buca da far curvien, pertgei ils uauls eran sblundergiai, il lenn era daventaus in material da construcziun fetg scart. Dumeni Cavelti e Daniel Bundi da Sagogn fuvan propi ils meisters dalla construcziun da lenn. Sco gidonters engaschavan els fumeglia dils

purs ni manuals en schurnada. Era ils purs sez gidavan a purtar siado, enguotar e fixar la blocca.

Sco ils dus meisters havevan saviu empernder da lur perdavonts, han els dau vinavon igl inschign ed interess pil mistregn alla proxima generaziun. Ella renomada fabrica da chalets a Glion, in menaschi grond che existeva dils onns 1940 tochen circa 1970, ha ina roscha mistergners da Sagogn luvrau. La squadra da scrinaris e lennaris da Sagogn e Ruschein fuva lunsch entuorn enconuschenta. Daferton eran ils uauls regenerai e l'industria da lenna ha puspei saviu seviluppadar. En quels onns han ins introduciù ils emprendissadis ufficials cun diplom professional. Era plirs beadis da Dumeni meister han empriu quei mistregn. L'inschignusadad dil meister multifunziunal ei denton daventada danvonz. Il mistregn «artau» ei daventaus pli cumadeivels.

### Film update

Die Filmschau Panorama Surselva wurde teilweise erneuert. Die «Television Rumantscha» (TVR) hat eine spannende Auswahl von kürzeren und längeren Beiträgen aus dem Filmarchiv zusammengestellt, darunter «Holztransport» und «Holzvorrat» von Gion Tschuor, «Orkan Vivian» von Gieri Venzin und B. Pfützenreuter, «Tanne und Lärche» von Martin Valär, «Der letzte Schindelmacher» von Bertilla Giossi, «Der Tisch» von G.A. Reinalter und «Geigenbauer Augustin Maissen» von Ewin Caduff. Die Filme sind romanisch gesprochen und deutsch untertitelt. Im Programmfenster des Vereins für Bündner Kulturforschung zeigen wir die beiden Stummfilme aus den vierziger Jahren «Ein Holzeimer entsteht» von Alfons Maissen und Bartholomé Schocher sowie «Waldarbeit im Prättigau» von Werner Schmitter und Hermann Dietrich.

Die bewegten Bilder zeigen hervorragend das frühere Leben hinter den ausgestellten Gerätschaften. Lesen Sie aus dem Filmplakat Ihren Filmwunsch aus und melden Sie diesen unseren MitarbeiterInnen. Nehmen Sie sich Zeit für einen Blick in «Panorama Surselva».

Details unter [www.museumregional.ch/panorama](http://www.museumregional.ch/panorama)



La casa da Gieri Cavelti-Cavelti (Gieri koch) ei construida cun armadira da travs, il tip da casas derasaus els onns entuorn 1900. Las lavurs da lenn ha «Dumeni meister» planisau e realisau.

# IN EIGENER SACHE

## Der Vorstand

An der Generalversammlung vom 11. Juni 2004 wurden Hans Herger als Präsident und Armin Spescha als neues Vorstandsmitglied gewählt. Nun ist der Vorstand des Gönnervereins wieder komplett und wir sind mit Elan und Zuversicht ins neue Vereinsjahr gestartet.

## Städtlifest 2004

Am diesjährigen Städtlifest haben wir eine aktive Gönnerwerbung durchgeführt. Dabei konnten 32 Neumitglieder geworben werden.

Am Kinderwettbewerb haben 117 Kinder teilgenommen. Es galt verschiedene im Museum fotografierte Sujets zu finden und ein Lösungswort zu bilden. Wir hoffen, dass bei dem einen oder andern auch das Interesse fürs Museum geweckt wurde.

## Der Kulturschmaus führt Sie auch ins Museum.

Der beliebte kulturelle und kulinarische Rundgang durch die Ilanzer Altstadt mit Zwischenstopp im Museum findet an folgenden Daten statt: 31. Dezember (Silvester Fr. 95.–), 8. Januar und 26. Februar (Fr. 88.– alles inkl.).

Anmeldungen bei Hansi's Städtlibeiz 081 925 25 05.

## Heizen mit Holz

Holzfeuerungen sind nach wie vor beliebt. Leider ist auch mancherorts das Wissen um ein fachgerechtes Einfeuern von Speicheröfen in Vergessenheit geraten. Die Gebäudeversicherung informiert

## Aktion 1+1

Zur Zeit läuft unsere Aktion 1+1, Gönner werben Gönner. Wir haben Ihnen diese Aktion unlängst schriftlich vorgestellt. Der Gedanke dahinter: Sie sind von einer guten Sache überzeugt und unterstützen das Museum vielleicht schon seit Jahren. Wenn Sie in Ihrem Umfeld ein neues Mitglied werben, helfen Sie uns, den Kreis der Freunde des Museums zu vergrössern.

## Geschenkgutschein des MRS

Neuerdings kann man Geschenkgutscheine beim MRS beziehen. Sie lauten über einen bestimmten, vom Schenkenden gewünschten Betrag. Damit können die Beschenkten im MRS Eintritte beziehen oder Bücher kaufen, z.B. die «Handwerkerbroschüren» mit DVD oder Video von Alfons Maissen oder die beliebten Bilderbücher von Rolf Buchli «Bergheuet» und «Bergwinter». Ein Verkaufshit ist auch das Kochbuch «Rezette aus der Walserküche», das Gegenstück zu Betti Bossis und Tante Rosas fixfertig-Gerichten.

über den richtigen Umgang mit Holzheizungen durch ein Merkblatt, das dieser Ausgabe der «Cadeina» beiliegt. Sie erhalten dieses auch über 081 257 39 03 (Frau Deck) oder unter [www.gva.gr.ch](http://www.gva.gr.ch)

**Museum Regional Surselva, Ilanz**  
Städtlistrasse 10

## Öffnungszeiten:

Vom 28. Dezember 04 bis 9. April 05, jeweils am Dienstag, Donnerstag, Samstag und am ersten Sonntag des Monats von 14–17 Uhr.  
Tel. Kasse: 081 925 43 23

Für Reisegruppen und Schulklassen, die das Museum ausserhalb der publizierten Öffnungszeiten besuchen möchten, gibt es die Buchungshotline: **Tel. 081 925 41 81**

**Eintritt:** Fr. 5.– für Erwachsene und Fr. 2.– für Kinder.

Wir sind Mitglied beim Schweizerischen Museumspass.

Am 1. Sonntag des Monats Gratiseintritt für alle!

Durch Ihre Mitgliedschaft können Sie das Museum unterstützen:

Einzel	Fr. 50.–
Familien	Fr. 75.–
Firmen	Fr. 100.–

Spenden sind herzlich willkommen.  
**GKB Chur, Kto-Nr. CD 141.715.000**

## Cadeina-Impressum

### Herausgeber:

Gönnerverein  
Museum Regional Surselva  
Postfach 152, 7130 Ilanz  
[www.museumregional.ch](http://www.museumregional.ch)

### Redaktionsteam:

Vorstand Gönnerverein  
M. Fischbacher (mf), A. Beeli (ab)

### Druck & Layout:

Spescha e Grünenfelder, 7130 Ilanz

